Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 84 Freitag, den 18. Oktober 1850.

Oberamt Nagold.

Durch Beschluß der Regierung des Donau-Kreises vom 8. l. Mts. ist die von dem Oberamte Biberach verfügte polizeiliche Beschlagnahme des von Kiel aus an den Arbeiter-Verein in Biberach gesendeten Probebogens der Druckschrift: „die neue Sittenverbesserung durch die ikarische Gemeinschaft; in 12 Briefen von Cabet; deutsch von C. G. Allbusen. Kiel 1850, Kommission für Deutschland: Leipzig, Heinrich Matthes," wegen ihres staatsgefährlichen Inhalts auf den Grund des Preßgesetzes von 1817 §. 3, 6 und 27 und des Strafgesetzbuchs Art. 142 beharrt und bei dem Kriminal-Senat des Königl. Gerichtshofs in Ulm die gerichtliche Unterdrückung der Schrift beantragt worden.

Hievon werden die Orts-Vorsteher in Kenntniß gesezt.

Nagold, den 16. Oktober 1850.

K. Oberamt. Wiebbekink.

Oberamt Nagold.

Nach einem Erlaß K. Kreis-Regierung vom 15. l. Mts. hat der Kriminal-Senat des Gerichtshofs in Eßlingen keinen zureichenden Grund gefunden, die von der Regierung des Neckarkreises mit Beschlag belegten Nro. 195 des „Beobachters" vom 16. August l. J., Nro. 220 des „Neuen Tagblatts," Nro. 38 des „Eulenspiegels" zu unterdrücken, weßhalb die Wieder-Aufhebung des Beschlags verfügt worden ist.

Hievon werden die Orts-Vorsteher mit Bezug auf die oberamtlichen Erlasse vom 25. September und 2. Oktober l. J. — Amtsblatt Nro. 78 und 80 — in Kenntniß gesezt.

Nagold, den 16. Oktober 1850.

18.10.50 K. Oberamt. Wiebbekink.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Diebstahl.

In der Nacht vom 7.—8. d. Mts. wurde aus dem Hause des Gemeinde-Pflegers und Kaufmanns Fried. Lutz von Calmbach mittelst Einbruchs und Einsteigens die eiserne Kasse der Gemeinde-Pflege sammt dem darin befindlichen Golde im Betrage von 12 bis 1300 fl. gestohlen. Die Kasse fand sich in der Nähe des Dorfs neben der nach Wildbad führenden Straße erbrochen vor. Der Verdacht des Diebstahls fällt auf Angehörige von Calmbach, Wildbad oder umliegenden Gemeinden und ist anzunehmen, daß von den Verbrechern in der nächsten Zeit von dem gestohlenen Gelde verausgabt wird. Es wird dieß, Behufs der Entdeckung der Thäter und Wiederbeischaffung des Gestohlenen mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß von den bürgerlichen Kollegien in Calmbach demjenigen eine Belohnung von 55 fl. ausgesezt worden ist, der solche Anzeigen beibringt, daß die Thäter entdeckt und des Verbrechens überführt werden können. Die gestohlene Summe besteht aus 26 doppelten und 5 einfachen (hannöverschen und dänischen) Pistolen, einem württemberg schen 5Gulden-Stück in Gold, Vereins-Thalern, Kronenthalern, 2Gulden-Stücken, kleinen Thalern, Gulden-Stücken, Halbgulden-Stücken, 24Kreuzer-, 12Kreuzer-Stücken, einem Schweizer Fünfbazen-Stück, 1/3 und 1/6 Thalern, und kleinerer Münze, worunter namentlich ziemlich viele sogenannte Bärensechser, ferner waren dabei eine Rolle von 50 fl. in 30Kreuzer-Stücken und eine gleiche in 24Kreuzer-Stücken, ein 6Kreuzer-Stück-Rolle von 10 fl. in gelbem Papier, zwei Kupferkreuzer-Rollen je zu 1 fl. in röthlichem Papier und eine Silberkreuzer-Rolle zu 2 fl. Auf diesen Rollen stand außer dem Betrag und den Münzsorten die Ueberschrift:

„Gemeinde-Pflege Calmbach."

Das Geld war theilweise in leinenen Säckchen verwahrt und befand sich dabei auch ein Sortenzettel über das Gold.

Zugleich wurde dem Fr. Lutz aus seiner Ladenkasse ein hölzernes oben mit einem Loch versehenes Schächtelchen mit etwa 15 fl. (Kronenthaler, Gulden-, Halb-Gulden,- 24Kreuzer-Stücke und einen württembergische 2Gulden-Schein) gestohlen.

Den 12. Oktober 1850.

K. Oberamtsgericht.

Gerichts-Akt. Ganzhorn.

Oberamtsgericht Nagold.

Beihingen.

Aufforderung

eines

Verschollenen.

Johann Adam Kugler von Beihingen, geboren den 24. August 1780, Sohn der † Christian Kuglerschen Eheleute daselbst, ist längst verschollen und von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich

binnen 90 Tagen

a dato dahier zu melden, widrigenfalls rc. Kugler als ohne Leibes-Erben verstorben angenommen, und sein Vermögen landrechtlicher Ordnung nach vertheilt werden würde.

Den 1. Oktober 1850.

K. Oberamtsgericht.

v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Oberschwandorf.

Aufforderung

eines

Verschollenen.

Johann Georg Helber, Hafner von Oberschwandorf, geboren den 15. August 1780, Sohn der † J. G. Helberschen Eheleute daselbst, ist längst verschollen und von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich

binnen 90 Tagen

a dato dahier zu melden, widrigenfalls rc. Helber als ohne Leibes-Erben verstorben angenommen und das eventuell ausgesezte Vermögen desselben seinen

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

nächsten Intestat-Erben definitiv zugetheilt werden würde.

Den 1. Oktober 1850.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen.
Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des
Johannes Schaible, Schuhmachers von Egenhausen,
werden auf den Antrag der Gläubiger durch die unterzeichnete Stelle am
Montag dem 18. November d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Egenhausen nachstehende Realitäten einem wiederholten und, wenn annehmbare Offerte zu erzielen, lezten Verkauf ausgesezt, als:

Gebäude:
ein Häuschen mit angebautem Scheuerlen, unten im Dorf;
Garten:
4⅝ Ruthen in Schafgärten;
Bau- und Mähefelder:
3 Morgen 2 Viertel 15 Ruthen;
Wald und Egarten:
3 Morgen 1 Viertel 3 Ruthen;
gemeinderäthlich angeschlagen zu 597 fl.

Fremde, der Verkaufs-Kommission unbekannte Käufer haben sich über Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Im Interesse der rc. Schaibleschen Gläubiger und insbesondere der Pfandgläubiger dürfte es liegen, sich durch ihre Anwesenheit bei der Verkaufs-Verhandlung zu betheiligen.

Altenstaig, den 12. Oktober 1850.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,
Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des
Johann Martin Steck, Gemeindedieners von Spielberg,
werden am
Donnerstag dem 21. November d. J.,
Morgens 8 Uhr,
nachstehende Realitäten, zu welchen sich ein Kaufsliebhaber bis jezt noch gar nicht gezeigt hat, einem wiederholten, nach Umständen lezten Verkauf ausgesezt, als:

Gebäude:
die Hälfte an einem zweistockigen Wohnhaus, Scheuer und Schopf, auf dem Dendelsberg;
Garten:
10 Ruthen auf dem Dendelsberg;
Bau- und Mähefelder:
3 Morgen 1 Viertel;
Wiesen:
1 Morgen ½ Viertel 12 Ruthen;
gemeinderäthlich angeschlagen zu 608 fl.

Fremde, unbekannte Käufer haben sich vor der Verkaufs-Kommission über Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Die Gläubiger des rc. Steck und insbesondere die Pfand-Gläubiger dürften es räthlich finden, der Verkaufs-Verhandlung anzuwohnen.

Altenstaig, den 12. Oktober 1850.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,
Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des
† Adam Kalmbach, gewesenen Fuhrmanns von Spielberg,
werden auf den Antrag der Gläubiger durch die unterzeichnete Stelle am
Dienstag dem 19. November d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Spielberg nachstehende Realitäten einem wiederholten und, wenn annehmbare Offerte zu erzielen, lezten Verkauf ausgesezt, als:

Gebäude:
die Hälfte an einem zweistockigen Wohnhaus, Scheuer und Schopf, außen im Dorf;
Garten:
2 Viertel 3½ Ruthen in Oberweiler;
Bau- und Mähefelder:
14 Morgen 2¾ Viertel in den drei Zellgen;
Wiesen:
3 Morgen 3½ Viertel;
Wald und Egarten:
1 Morgen 2 Viertel;
gemeinderäthlich angeschlagen zu 2677 fl.

Fremde, der Verkaufs-Kommission unbekannte Käufer haben sich über Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Im Interesse der rc. Kalmbachschen Gläubiger und insbesondere der Pfandgläubiger dürfte es liegen, sich durch ihre Anwesenheit bei der Verkaufs-Verhandlung zu betheiligen.

Altenstaig, den 12. Oktober 1850.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Eutingen.

Eutingen,
Gerichtsbezirks Horb.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus der Gantmasse des
Roman Plaz, Fruchthändlers von Eutingen,
wird die vorhandene Fahrniß an den nachbenannten Tagen je von Morgens halb 9 Uhr an, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, und zwar kommt zum Verkauf:

am Mittwoch dem 16. Oktober:
etwas Kleider, Bettgewand, Leinwand, Fruchtsäcke, eine Wagenbläue, Küchengeschirr, Schreinwerk, einiges Faßgeschirr;

am Donnerstag dem 17. d. Mts.:
drei große Fuhrmanns-Wägen, ein Berner Wägelchen, allerlei Ketten, und sonstiges Fuhrgeschirr;

am Freitag dem 18. d. Mts.:
ungefähr ein Centner Hopfen, etwa 400 Dinkelgarben, 150 Waizengarben, circa 40 Roggengarben, 250 Gerstengarben, circa 110 Linsengarben, circa 400 Habergarben, 8 Säcke Erdbirnen, circa 500 Stücke Kraut, circa 800 Stücke Runkelrüben, Hanf, circa 7 Wannen Heu, 3 Wannen Oehmd, und etwas Dung;

am Samstag dem 19. d. Mts.:
ein Pferd, Rappstutte,
ein ditto, Braunstutte,
ein ditto, Rappwallach,

eine scheckige Kuh,
eine weiße ditto,
ein zweijähriges Rind,
ein ¾jähriges ditto,
ein halbjähriges ditto,

zwei noch nicht ganz gemästete Schweine,
ein Haushund,

sechs Hennen,
drei Gänse,
40 Stücke Bretter, und sonstiger gemeiner Hausrath,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Horb, den 11. Oktober 1850.

K. Amtsnotariat Eutingen.
Hailer.

Oberamtspflege Nagold.

Nagold.

Schuttabräumung von der Brandstätte betreffend.

Am Freitag dem 25. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

wird auf dem hiesigen Rathhause die Schutt-Abräumung von der hiesigen Brandstätte an den Wenigstnehmenden verakkordirt werden, deren Kosten-Voranschlag sich auf 1270 fl. berechnet.

Die näheren Bedingungen werden am Tage der Akkords-Verhandlung bekannt gemacht werden.

Da auch die Erbauung einer Dohle verakkordirt wird, so mögen sich auch hiezu Liebhaber, mit Vermögenszeugnissen versehen, einfinden, es wird übrigens hiebei bemerkt, daß die Erbauung der Dohle nicht unzweifelhaft ist.

Den 14. Oktober 1850.

Oberamtspflege.
Roller.

Gesehen von
Königlichem Oberamt.
Wiebbekink.

Nagold.

Verakkordirung der Anstrich-Arbeit an der neuen Nagolder Brücke dahier.

Die Verakkordirung der Anstrich-Arbeit an der neuerbauten Brücke über die Nagold dahier wird am nächsten

Samstag dem 19. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr,

bei günstiger Witterung auf der Brücke, andernfalls in der Wohnung des Unterzeichneten vorgenommen, wozu Liebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß der Kosten-Voranschlag 50 fl. 53 kr. beträgt. Die Bedingungen werden vor der Akkords-Verhandlung bekannt gemacht.

Den 14. Oktober 1850.

Straßenbau Rechner:
Oberamtspfleger Roller.

Nagold.

Aufforderung zur Anmeldung von Rechten, welche auf zur Ablösung angemeldeten Zehnten haften.

Seit dem lezten öffentlichen Aufruf wurden im hiesigen Oberamts-Bezirk weiter folgende Zehnten zur Ablösung angemeldet:

1) von Oberthalheim der Zehnten des Staatskammerguts, und der Pfarrei Unterthalheim;
2) von Unterthalheim der Zehnten des Staatskammerguts, der Pfarrei Unterthalheim, des Grundherrn Freiherrn von Kechler und der Widdumhof-Besitzer zu Hochdorf.

Die Inhaber von Rechten, welche auf den abzulösenden Zehnten ruhen, hieher gehören namentlich: Kompetenzen von Geistlichen, Lehrern und Meßnern; Baulichkeiten von Pfarrkirchen, Kapellen, von Pfarr-, Schul- und Meßner-Häusern, auch für Friedhöfe; sonstige Kirchen- und Schulrequisiten, Fasel-Viehhaltung u. s. w., werden hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche an das Ablösungs-Kapital bei dem Unterzeichneten, sofern solche nicht in den öffentlichen Büchern vorgemerkt sind,

binnen neunzig Tagen.

von heute an gerechnet, unter dem im Art. 22 des Zehnt-Ablösungs-Gesetzes vom 17. Juni 1849 ausgesprochenen Rechtsnachtheil aufgefordert.

Den 10. Oktober 1850.

Zehnt-Ablösung-Kommissär
Roller.

Ebhausen,
Oberamts Nagold.

Schafweide-Verleihung.

Unsere Schafweide, welche 150 Stücke ernährt, wird am

Montag dem 21. Oktober d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Oktober 1850.

Aus Auftrag des Gemeinderathes:
Vorstand Hailer.

Ebhausen,
Oberamts Nagold.

Harzpacht.

Der Ertrag aus unseren Harzwaldungen wird

am Montag dem 21. Oktober d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf ein oder mehrere Jahre in Pacht gegeben, wozu die Liebhaber auf unser Rathhaus eingeladen werden.

Den 12. Oktober 1850.

Aus Auftrag des Gemeinderathes:
Vorstand Hailer.

Hochdorf,
Oberamts Horb.

Versteigerung.

Montag den 21. Oktober l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

werden im Pfarrhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft: drei

Kühe, ein Leiterwagen, Chaisen- und Wagengeschirr, ein Reitsattel und Zeug, ein Strohstuhl nebst Scheuer- und Stallgeräth.

Vollmaringen,
Oberamts Horb.

Fahrniß-Verkauf.

Der Unterzeichnete wird aus Auftrag

in der Behausung des Löwenwirths Armbruster dahier eine Fahrniß-Auktion abhalten, bei der namentlich Folgendes vorkommen wird:

verschiedene Hausmobilien, Schreinwerk aller Art, Faß- und Bandgeschirr und sonstiger Hausrath;

auch werden zum Verkauf gebracht werden:

zwei zum Fuhrwerk geeignete Pferde, so wie Reit- und Fuhrgeschirr manchfacher Art.

Diese Versteigerung wird

am Kirchweih-Montag,
dem 21. Oktober,
Morgens 9 Uhr,

beginnen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Verkauf nur gegen baare Bezahlung statt findet.

Den 10. Oktober 1850.

Gemeinderath Gauß.

Fünfbronn,
Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, aus dem Gemeindewald bei der Wolfsteige

Montag den 21. Oktober l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier 80 bis 100 Stücke Langholz

zu verkaufen, welches sehr schön und stark ist und zu Holländerholz oder auch zum Versägen sich eignet.

Die Gemeinde-Vorstände, welche Holzhändler oder Sägmühle-Besitzer als Amtsangehörige haben, werden ersucht, diesen Verkauf gehörig bekannt zu machen.

Den 10. Oktober 1850.

Schultheißenamt.
Waidelich.

Nagold.

Anzeige.

Nächsten Montag, den 21. dieses, schlage ich Magsamen für Kunden.

Aug. Reichert.

Metzingen,
Oberamts Herrenberg.

Eine neue **Putzmühle** hat billig zu verkaufen

Simon Bertsch, Schreiner.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuweiler,
Oberamts Calw.

Kegelschieben.

Nächsten Sonntag den 20. und Montag den 21. d. M.

wird die hiesige Kirchweihe gefeiert, wobei gutes Getränk und guter Kuchen zugesichert wird.

Auch wird meine Kugelbahn eröffnet und am Montag,

von Vormittags 10 Uhr an,

wird ein lebender, schön gewachsener Rehbock herausgekegelt, wozu alle Freunde und Bekannte höflich eingeladen werden.

Den 15. Oktober 1850.

Jakob Bertsch,
zum Lamm.

Pfrondorf,
Oberamts Nagold.

Preis-Kegelschieben.

Der Unterzeichnete wird am Kirchweih-Montag.

Mittags 1 Uhr,

einen schönen Hammel auf seiner Kegelbahn ausspielen lassen, wozu er die Liebhaber höflich einladet.

Jakob Fessele,
Adlerwirth.

Emmingen.
Oberamts Nagold.

Tanz-Unterhaltung.

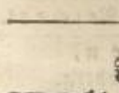
Am Kirchweihmontag findet bei mir Tanzunterhaltung statt.

Kronenwirth Schächinger.

Bildechingen,
Oberamts Horb.

Scheibenschießen.

Sonntag den 20. Oktober,
als am Kirchweihsonntag,



findet ein Scheibenschießen mit glatten und gezogenen Gewehren statt. Die anderen Bedingungen werden auf dem Platze selbst bekannt gemacht werden, wozu höflich einladet

Steim, Löwenwirth.

Wildberg.

Farren feil.

Ich habe einen etwa 7 Centner schweren Schweizer Farren, der zur Zucht ganz tauglich ist, zu verkaufen.

Gottlieb Kempf.

Nagold.

Der wohlfeilste Atlas in der Welt!

Meyers Zeitungs-Atlas

für

Krieg und Frieden,

enthaltend eine vollständige Sammlung der neuesten Karten aller Länder und Staaten der Erde mit den Plänen und Grundrissen ihrer Hauptstädten und Festungen, für alle Stände unentbehrlich, besonders aber zum bequemen Gebrauche für Zeitungsleser.

Entworfen nach den neuesten Aufnahmen und mit Berücksichtigung der lezten politischen Eintheilungen und Abgränzungen.

In **30** Lieferungen, jede von **4** Karten.

Preis jeder **Karte nur 4½ kr.**, mithin jede Lieferung von **4 Karten nur 18 kr.**

Obiger Atlas übertrifft an Reichhaltigkeit, Korrektheit und Schönheit der Ausführung in Stich, Druck und Kolorirung **bei Weitem** alles, was zu ähnlichem Zwecke und zu viel höherem Preise in Deutschland bisher erschienen ist. Exemplare liegen zur Einsicht bereit und Bestellungen übernimmt die Buchhandlung von G. Zaiser in Nagold.

G. Werners Vortrag:
Dienstag den 22. Oktbr.,
Vormittags 11 Uhr in Ebhausen,
1 Uhr in Nagold
und 3 Uhr in Oberjettingen.

Nagold.

Verzeichniß der Geldgaben, welche bis heute für die hiesigen **Abgebrannten** aus dem **Bezirk Nagold** eingegangen sind.

A. Aus dem Oberamt.

Abgeordneter Geigle von Schönbronn 10 fl., N. N. von Ebhausen 24 kr. Stdtpfr. Grözinger in Haiterbach 1 fl., Schullehrer Hetzer in Iselshausen 36 kr., C. N. von Rohrdorf 2 fl., Kollekte von Spielberg 10 fl., resign. Schultheiß Baur in Egenhausen 2 fl. 42 kr., von der Gemeinde Berneck 5 fl., Kirchenkollekte daselbst durch das Stdtpfr. Amt 3 fl., Kollekte in der Gemeinde Unterschwandorf 5 fl. 15 kr., Stdtpfr. Käferle in Wildberg 1 fl., aus der Gemeinde-Kasse Iselshausen 20 fl., Kollekte in Schietingen 11 fl. 7 kr., Gemeinde Spielberg 10 fl., Pfarrer Haas in Rothfelden 2 fl. 42 kr., Kollekte in der Gemeinde Hochdorf, Oberamts Horb, 34 fl. 24 kr. (nebst Erbsen und Hanf.)

B. Aus der Stadt.

W. 12 fl., Apotheker Oeffinger 2 fl. 42 kr., Dr. Schütz 3 fl., Schullehrer Reichardt 3 fl., G. H. Z. 50 fl., Schullehrer Bauder 3 fl. 30 kr., Apotheker Gaab 13 fl. 30 kr., Gerichts-Aktuar Rick 30 fl., Helferatsverweser Pfisterer 3 fl. 30 kr., B. S. 30 kr., Fried. Buob M. S. 5 fl. 24 kr., Oberamts-Geometer Widmann 2 fl., Lehrgehülfe Kläger 48 kr., durch L. Kapp: Opfer bei G. Werners Vortrag in N. 1 fl. 15 kr., G. F. Harr, Lammpächter 3 fl.

Allen Gebern und Sammlern herzlichen Dank und Gottes reiche Vergeltung!

Das Verzeichniß von Kleidern und Naturalien wird später folgen.

Nagold, den 17. Oktbr. 1850.

Im Namen des Komites,
der Kassier:
G. H. Zeller.

Altensteig.

Für Bierbrauer.

Ich habe auf Verlangen mehrerer Bierbrauer Zeug zu Trugsäcken gefertigt und nun vorräthig, wobei jeder Abnehmer sich bisher für zufrieden dafür ausgesprochen.

M. Braun,
Weber-Meister.

Nagold.

Empfehlung.

Hiemit erlaube ich mir, nachstehende Artikel zur gefälligen Abnahme unter Zusicherung billiger Preise zu empfehlen:

Verschiedene Sorten feine und mittelfeine Liqueurs, Branntwein und Weingeist; frischen Himbeersaft und Himbeerzeltchen; ferner Gaslampen und Lampen-Spiritus, Stearin-Laternen-Lichtchen; Haar-Balsam und Wachswaaren.

Louis Sautter,
bei der Kirche.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.